

1. Allgemeine Beschreibung

Der Funk-Schalter hat 2 Ausgänge und arbeitet in Verbindung mit der ERLAU Fernauslösung, die zur Ansteuerung der Toilettenspülung und zur Ansteuerung einer Rufanlage genutzt werden kann. Mit jedem Tastendruck der Fernauslösung wird der jeweilige Ausgangskontakt für ca. 1 sec. geschlossen.

2. Montage

Der Funk-Schalter ist zur Unterputzmontage geeignet. Alternativ kann der Funk-Schalter auch z.B. am Spülkasten befestigt werden. In jedem Fall ist darauf zu achten, dass der Funk-Schalter für den Einlernvorgang zugänglich ist. Siehe unter 11. bzw. 12. Die Installation sollte nur von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden.



3. Technische Daten

Spannungsversorgung	4-24VDC
Tastleistung	max. 2x100mA
Stromaufnahme	ca. 80mA bei 4VDC ca. 10mA bei 24VDC
Umgebungstemperatur	-20° bis +55°C
Rel. Luftfeuchte	0% bis 95%
Approbation	CE
Schutzart	entspricht IP20
Maße (LxBxH)	ca. 50x50x30mm (ohne Anschraubflaschen)

4. Funk- Reichweite

Die Reichweite ist abhängig von der Entfernung zwischen Funk-Schalter und Fernauslösung, sowie den vor Ort eingesetzten Baumaterialien.

Typische Reichweiten:

Mauerwerk	20 m, durch max. 3 Wände
Stahlbeton	10 m, durch max. 1 Wand/Decke
Gipskarton/Holz	30 m, durch max. 5 Wände

Einschränkung der Reichweite der Funksignale durch:

- Montage der Sender oder Empfänger in der unmittelbaren Nähe von Metallgegenständen. Es sollte ein Abstand von mindestens 10 cm eingehalten werden.
- Montage der Sender/Empfänger auf dem Boden oder in Bodennähe.
- Feuchtigkeit in Materialien.
- Geräte, die ebenfalls hochfrequente Signale aussenden, wie z. B. Computer, Audio- u. Videoanlagen, EVGs für Leuchtmittel. Hier sollte mindestens ein Abstand von 0,5 m eingehalten werden.

5. Sicherheit

Vor Inbetriebnahme sind folgende Punkte zu beachten:

- **Gerät spannungsfrei schalten.**
- **Gerät gegen Wiedereinschalten sichern.**
- **Gerät auf Spannungsfreiheit überprüfen.**

Das Gerät ist nur für die bestimmungsgemäße Verwendung vorgesehen. Ein eigenmächtiger Umbau oder eine Veränderung ist verboten! Es darf nicht in Verbindung mit anderen Geräten verwendet werden, durch deren Betrieb Gefahren für Menschen, Tiere oder Sachwerte entstehen können.

Weitere Punkte sind zu berücksichtigen:

- **Die geltenden Gesetze, Normen und Vorschriften.**
- **Der Stand der Technik zum Zeitpunkt der Installation.**
- **Die Bedienungsanleitung des Gerätes.**
- **Eine Bedienungsanleitung kann nur allgemeine Bestimmungen anführen. Diese sind im Zusammenhang mit einer spezifischen Anlage zu sehen.**

6. Garantiebestimmungen

Diese Bedienungsanleitung ist Bestandteil des Gerätes und der Garantiebedingungen. Sie ist dem Betreiber zu überreichen. Die technische Bauart der Geräte kann sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Das Produkt ist mit modernsten Technologien nach geltenden nationalen und internationalen Vorschriften hergestellt und qualitätsgeprüft. Sollte sich dennoch ein Mangel zeigen, übernimmt die Erlau AG, unbeschadet der Ansprüche des Endverbrauchers aus dem Kaufvertrag gegenüber seinem Händler, die Mängelbeseitigung wie folgt: Im Falle eines berechtigten und ordnungsgemäß geltend gemachten Anspruchs, wird die Erlau AG nach eigener Wahl den Mangel des Gerätes beseitigen oder ein mangelfreies Gerät liefern. Weitergehende Ansprüche und Ersatz von Folgeschäden sind ausgeschlossen. Ein berechtigter Mangel liegt dann vor, wenn das Gerät bei Übergabe an den Endverbraucher, durch einen Konstruktions-, Fertigungs- oder Materialfehler unbrauchbar oder in seiner Brauchbarkeit erheblich beeinträchtigt ist. Die Gewährleistung entfällt bei natürlichem Verschleiß, unsachgemäßer Verwendung, Falschanschluss, Eingriff ins Gerät oder äußerer Einwirkung. Die Anspruchsfrist beträgt 24 Monate ab Kauf des Gerätes durch den Endverbraucher bei einem Händler. Für die Abwicklung von Gewährleistungsansprüchen gilt Deutsches Recht.

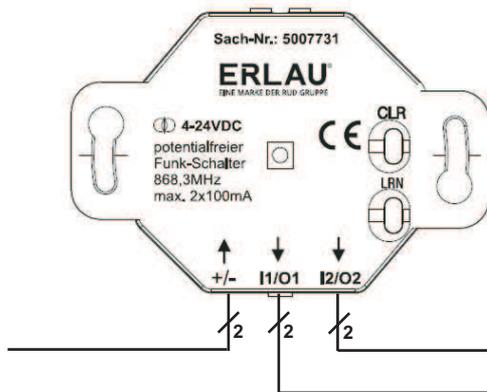
7. Entsorgung des Gerätes

Zur Entsorgung des Gerätes sind die Gesetze und Normen des Landes einzuhalten, in dem das Gerät betrieben wird!

8. Konformitätserklärung

Erlau-Produkte dürfen in den EU-Ländern, der CH, IS und N verkauft und betrieben werden. Hiermit erklären wir, dass sich der Funk-Schalter in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der 2004/108/EC, 2006/95/EC und Richtlinie RED 2014/53/EU befindet.

9. Anschlüsse



Spannungsversorgung
4-24VDC
Rot = +

Achtung!!

Nur Spannungsversorgungen mit Netztrennung verwenden

Potentialfreie Schließer-Kontakte
Ruhezustand "normal open"

Achtung!!

max. 2x100mA

Potentialfreier Kontakt 2

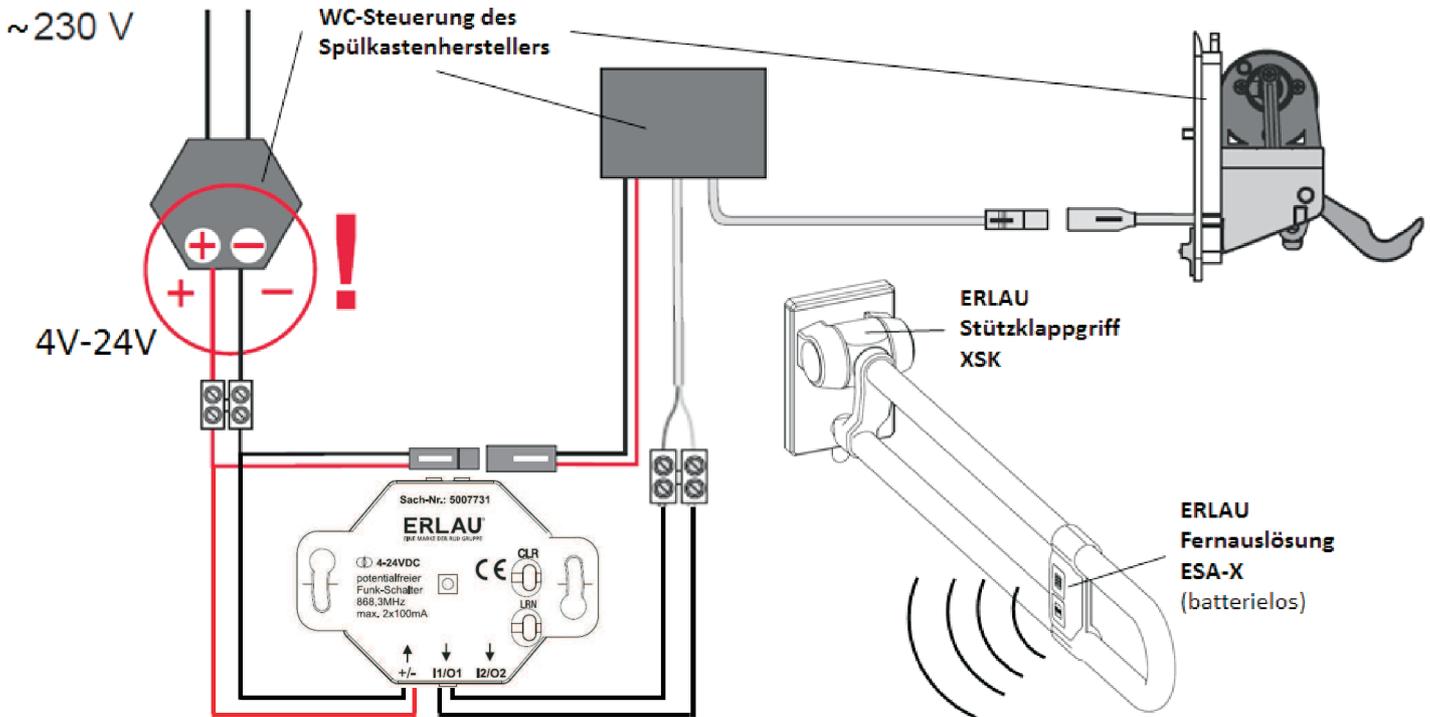
>>> Rufanlage

>>> Toilettenspülung

Potentialfreier Kontakt 1

Ausführung als Öffner-Kontakt oder als Schrack-Standard mittels Mat Alarm Switch darstellbar

10. Anschlussbeispiel



11. Erstanschluss, Funk-Schalter mit der Fernauslösung verbinden

Mit Anlegen der Spannungsversorgung springt das Gerät direkt in den Einlernmodus, signalisiert durch rotes Blinken der LRN-LED. Zum Einlernen der Fernauslösung 2x kurz hintereinander eine Taste der Fernauslösung drücken, geht die blinkende LED aus, so ist die Fernauslösung eingelernt.

12. Programmierung allgemein

Grundsätzlich lassen sich bis zu 8 Fernauslösungen mit dem Funk-Schalter verbinden, dazu folgendermaßen vorgehen.

Einlernvorgang:

- LRN-Taste ca. 3sec. Drücken, bis LRN-LED rot blinkt, dann weitere Fernauslösung 2x kurz hintereinander drücken, als Bestätigung muss die LRN-LED für ca. 5sec. Dauerhaft rot leuchten, bevor sie wieder rot blinkt.
- Zum Beenden die LRN-Taste kurz drücken, dann muss die LRN-LED aus gehen.

Selektives Löschen eines Fernauslöser:

- LRN-Taste ca. 3sec. Drücken, bis LRN-LED rot blinkt, dann die bereits angelernte Fernauslösung (die nun gelöscht werden soll) 2x kurz hintereinander drücken, als Bestätigung muss die LRN-LED für ca. 5sec. dauerhaft aus bleiben, bevor sie wieder rot blinkt.
- Zum Beenden die LRN-Taste kurz drücken, dann muss die LRN-LED aus gehen.

Komplett Löschen, zurück in den Auslieferungszustand:

- CLR-Taste ca. 3sec. Drücken, bis LRN-LED rot blinkt, damit ist das Gerät zurück gesetzt und automatisch wieder im Einlernmodus.
- Siehe unter 11.